

Entwurf

Teilschulentwicklungsplan

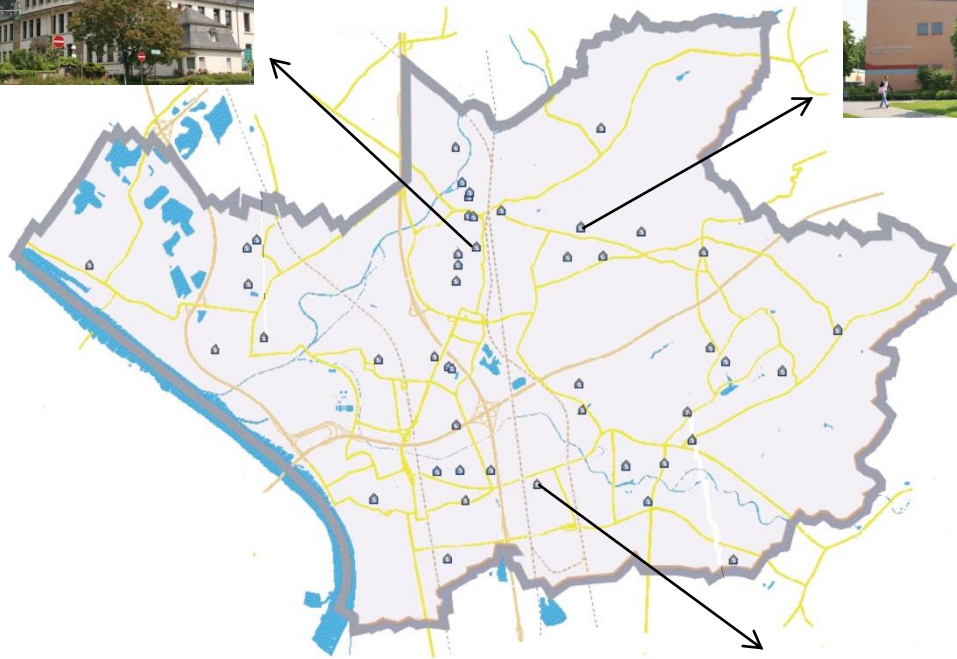
HAUPTSCHULEN

2015/16 – 2019/20

KHS Im Hederichsfeld



GHS Neukronenberger Str.



GHS Theodor-Wuppermann-Schule



© *Oktober 2014, Stadt Leverkusen*

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist nur mit Zustimmung und Quellenangabe zulässig. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeisung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Herausgeber:

**Stadt Leverkusen
Der Oberbürgermeister
Fachbereich Schulen
Goetheplatz 1 - 4
51379 Leverkusen**

**Tel.: 0214 406 4001
Fax.: 0214 406 4002
eMail: 40@stadt.leverkusen.de
Internet: www.schulen-lev.de**

Entwurf Teilschulentwicklungsplan Hauptschulen 2015/16 bis 2019/20

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
1. Rahmenbedingungen	5
1.1. Klassenbildung und Schüleraufnahme	5
1.2. Ganztagschulen	5
1.3. Berechnungsgrundlagen	6
1.4. Abschlüsse und Berechtigungen	6
1.5. Der Jahrgang 10	6
1.6. Schulwechsel von Schülerinnen und Schülern	7
2. Gesamtstädtische Entwicklung der Hauptschulen	8
2.1. Schuldaten der Hauptschulen in Leverkusen	8
Schülerzahlen der Hauptschulen für das Schuljahr 2014/2015	9
2.2. Schülerzahlenentwicklung der Hauptschulen	10
- Prognose bis zum Schuljahr 2019/2020	10
2.3. Raumbestand der Hauptschulen	12
2.4. Aufnahmekapazitäten der Hauptschulen	13
2.5. Lage der Leverkusener Hauptschulen	13
3. Schuldaten, Perspektiven und Baumaßnahmen	14
3.1. GHS Theodor-Wuppermann-Schule	14
3.1.1. Schülerzahlenentwicklung der GHS Theodor-Wuppermann-Schule	15
- Prognose bis zum Schuljahr 2019/2020	15
3.1.2. Raumbilanz	16
3.1.3. Rückblick und Perspektiven	16
3.1.4. Baumaßnahmen	17
3.2. KHS Im Hederichsfeld	18
3.2.1. Schülerzahlenentwicklung der KHS Im Hederichsfeld	19
- Prognose bis zum Schuljahr 2019/2020	19
3.2.2. Raumbilanz	20
3.2.3. Beschluss des Schulausschusses am 08.09.2014	21
3.3. GHS Neukronenberger Straße	22
3.3.1. Schülerzahlenentwicklung der GHS Neukronenberger Straße	23
- Prognose bis zum Schuljahr 2019/2020	23
4. Fazit	24

Einleitung

Der letzte Teilschulentwicklungsplan für den Hauptschulbereich umfasste den Zeitraum von 2008 bis 2012. Bereits in diesem Plan wurde dargelegt, dass die Schülerzahlen zurückgehen werden und für den Hauptschulbereich zukünftig ein Bedarf von drei Hauptschulen besteht.

Am 12.07.2010 hat der Rat der Stadt Leverkusen die auslaufende Auflösung der GHS Görresstraße ab dem 01.08.2011 beschlossen. Die Schule wurde durch Ratsbeschluss vom 02.07.2012 endgültig zum 31.07.2012 aufgelöst, wodurch noch drei Hauptschulen vorhanden sind.

In seiner Sitzung am 09.12.2013 hat der Rat der Stadt Leverkusen die auslaufende Auflösung einer weiteren Hauptschule beschlossen, und zwar der GHS Neukronenberger Straße ab dem Schuljahr 2014/15. Die GHS Neukronenberger Straße wird mit Ablauf des Schuljahres 2018/19 endgültig aufgelöst sein.

Das Schulgebäude Neukronenberger Straße wird ab dem Schuljahr 2015/16 für die Unterbringung der neuen Sekundarschule Leverkusen benötigt, die der Rat in seiner Sitzung am 09.12.2013 ebenfalls beschlossen hat.

Durch den letzten Ratsbeschluss werden zukünftig zwei Hauptschulen vorhanden sein. Der Teilschulentwicklungsplan legt dar, dass zwei Hauptschulen in dem Planungszeitraum bis zum Schuljahr 2019/20 ausreichend, aber auch erforderlich für die Beschulung der Hauptschülerinnen und Hauptschüler sind.

Die weitere Entwicklung zur Errichtung der Sekundarschule bleibt abzuwarten. Insofern muss der Teilschulentwicklungsplan Hauptschule, der zwar den Zeitraum bis 2019/20 umfasst, bei Änderungen der Entwicklungen im Sekundarschulbereich vor Ablauf des Zeitraumes an die tatsächliche Entwicklung angepasst werden.

Die Handlungsschritte im zurückliegenden Zeitraum und die sich jetzt perspektivisch ergebende Entwicklung im Hauptschulbereich sowie die daraus abzuleitenden Handlungsbedarfe hatten bzw. haben sich nach wie vor an den besonderen Bedingungen der Haushaltskonsolidierung und des Nothaushaltes der Stadt Leverkusen zu orientieren.

1. Rahmenbedingungen

1.1. Klassenbildung und Schüleraufnahme

Eine Hauptschule umfasst die Klassen 5 - 10 (Sekundarstufe I).

Für die Jahrgänge 5 - 10 sehen die Regelungen zur Klassenbildung einen Klassenfrequenzrichtwert von 24 Schülern/Klasse bei einer Bandbreite von 18 - 30 Schülern/Klasse vor.

Eine Über- oder Unterschreitung der Bandbreite um bis zu fünf Schülerinnen und Schüler ist zulässig, wenn Schülerinnen oder Schüler eine andere Schule derselben Schulart im Gebiet des Schulträgers nicht in zumutbarer Weise erreichen können.

Über die Aufnahme einer Schülerin oder eines Schülers in die Schule entscheidet nach § 46 des Schulgesetzes die Schulleiterin oder der Schulleiter innerhalb des vom Schulträger für die Aufnahme festgelegten allgemeinen Rahmens.

Im Rahmen der Verantwortung für die Organisation des örtlichen Schulwesens und im Hinblick auf notwendige schulorganisatorische Entscheidungen kann der Schulträger den allgemeinen Rahmen vorgeben und damit auch bestimmen, wo die erforderlichen Eingangsklassen gebildet werden.

Für die Leverkusener Hauptschulen wird die Eingangsklassenzahl aufgrund der Anmeldezahlen und der räumlichen Aufnahmekapazitäten für die Schüleraufnahme vorgegeben.

Dort, wo die Anmeldezahlen an der einzelnen Schule eine Klassenbildung im Rahmen der vorgegebenen Werte nicht ermöglichen, sollen die Aufnahmeentscheidungen zwischen benachbarten Schulen derselben Schulform/Schulart aufeinander abgestimmt werden, damit Klassen entsprechend den Richtwerten bzw. Bandbreiten gebildet werden können. Dazu sollen sich die Schulleitungen frühzeitig miteinander in Verbindung setzen, bevor Aufnahmeentscheidungen getroffen werden.

Die Schulaufsichtsbehörde soll unter Beteiligung des Schulträgers die Schulleitungen beraten und die Aufnahmeentscheidungen der Schulen koordinieren.

1.2. Ganztagsschulen

Gem. § 9 Abs. 1 SchulG können Schulen als Ganztagsschulen geführt werden, wenn die personellen, sächlichen und schulorganisatorischen Voraussetzungen erfüllt sind. Eine Beschränkung auf bestimmte Schulformen ist im Schulgesetz nicht enthalten. Die GHS Theodor-Wuppermann-Schule wird als Ganztagsschule geführt. Die KHS Im Hederichsfeld hat seit dem 01.02.2009 die pädagogische Übermittagbetreuung eingeführt.

1.3. Berechnungsgrundlagen

Für die Prognoseberechnungen sind die Schülerzahlen der Grundschulen und das Schulwahlverhalten der Eltern der letzten 3 Jahre zugrunde gelegt worden.

Schülerinnen und Schüler, die die Schule wechseln, sind ebenso berücksichtigt, wie Änderungen, die sich aufgrund der Inklusion ergeben. Die Hauptschulen beschulen Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf in einer relevanten Anzahl. Jedes Jahr werden um die 10 Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf von den beiden Hauptschulen aufgenommen. Bei sechs Jahrgängen werden um die 60 Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf beschult.

Ebenso werden Schülerinnen und Schüler, die im schulpflichtigen Alter zuwandern, berücksichtigt. An der GHS Theodor-Wuppermann-Schule sind die Internationalen Förderklassen eingerichtet. Die Schule hat zeitweise bis zu 130 zugewanderte Schülerinnen und Schüler aufgenommen. Durch die Bereitschaft der RS Am Stadtpark und des Lise-Meitner-Gymnasiums zukünftig auch zugewanderte Schülerinnen und Schüler aufzunehmen, beschult die GHS Theodor-Wuppermann-Schule zurzeit um die 100 zugewanderte Schülerinnen und Schüler.

1.4. Abschlüsse und Berechtigungen

An der Hauptschule können alle Abschlüsse der Sekundarstufe I erworben werden:

- der Hauptschulabschluss,
- Hauptschulabschluss nach Klasse 10, der nach erfolgreichem Abschluss der Klasse 10 Typ A vergeben wird.
- der mittlere Schulabschluss (Fachoberschulreife) nach Klasse 10

1.5. Der Jahrgang 10

- Die Klasse 10 wird in zwei Formen geführt:
- Typ A hat als Schwerpunkte die Naturwissenschaften und die Arbeitslehre.
- Typ B hat als Schwerpunkte die Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik und führt zur Fachoberschulreife
- Mit dem erfolgreichen Besuch der Klasse 10 Typ B wird der mittlere Schulabschluss (Fachoberschulreife) erworben. Sind alle Leistungen mindestens befriedigend, beinhaltet dieser Abschluss die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe an Gymnasien, Gesamtschulen oder eines vollzeitschulischen Bildungsgangs des Berufskollegs, der zur allgemeinen Hochschulreife führt.

1.6. Schulwechsel von Schülerinnen und Schülern

In der Regel wechseln ab dem Ende des sechsten Jahrgangs Schülerinnen und Schüler von anderen Schulformen zu den Hauptschulen. Im Schuljahr 2013/14 wechselten in den Klassen 6 - 10 insgesamt 46 Schülerinnen und Schüler zu den Hauptschulen, davon

- 42 Realschülerinnen und Realschüler und
- 4 Gesamtschülerinnen und Gesamtschüler.

Die Wechsel finden hauptsächlich im 7. und 8. Schuljahr statt. Ins 7. Schuljahr der Hauptschulen wechselten 20 Schülerinnen und Schüler und ins 8. Schuljahr 17 Schülerinnen und Schüler.

Umgekehrt wechselten in den Klassen 6 -10

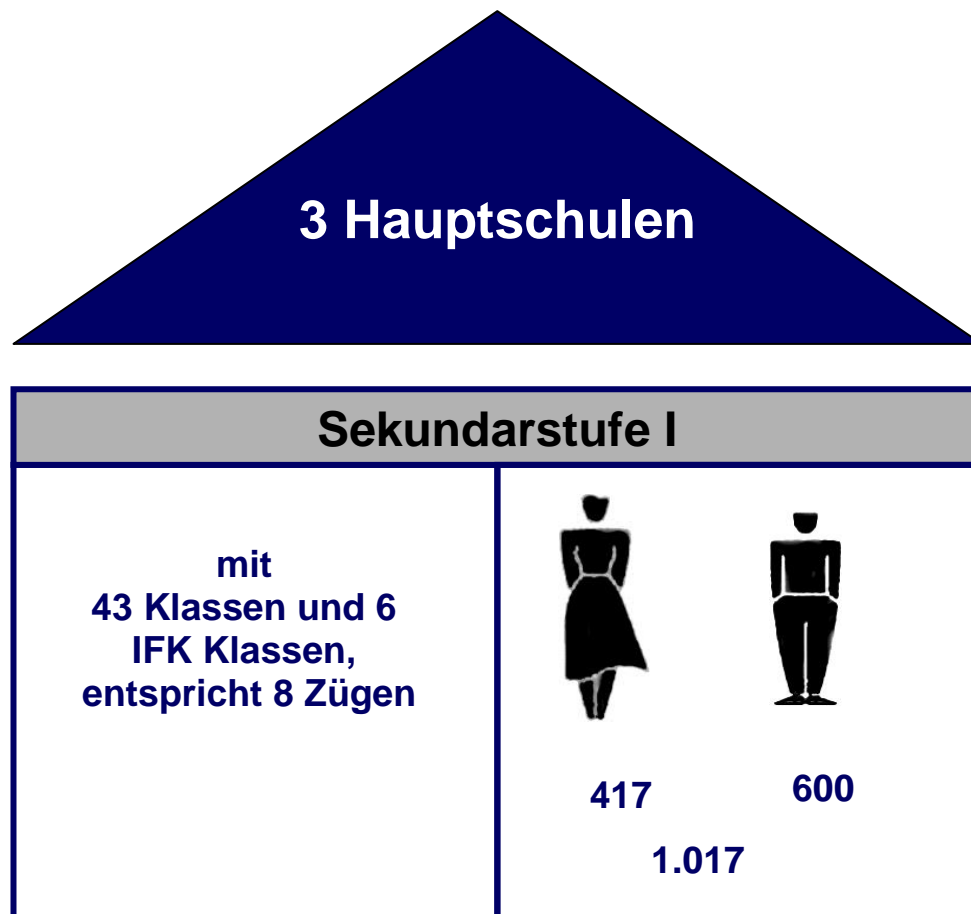
- 3 Hauptschülerinnen und Hauptschüler zu den Realschulen
- 2 Hauptschülerinnen und Hauptschüler zu den Gymnasien und
- 2 Hauptschülerinnen und Hauptschüler zu den Gesamtschulen.

Nach der Klasse 10 wechselten 5 Hauptschülerinnen und Hauptschüler in die Oberstufe der Gymnasien und 11 Hauptschülerinnen und Hauptschüler zu den Gesamtschulen.

2. Gesamtstädtische Entwicklung der Hauptschulen

2.1. Schuldaten der Hauptschulen in Leverkusen

Die Stadt Leverkusen unterhält im Schuljahr 2014/2015



2.1.Schülerzahlen der Hauptschulen für das Schuljahr 2014/2015¹

(gegliedert nach Jahrgangsstufen 5-10)

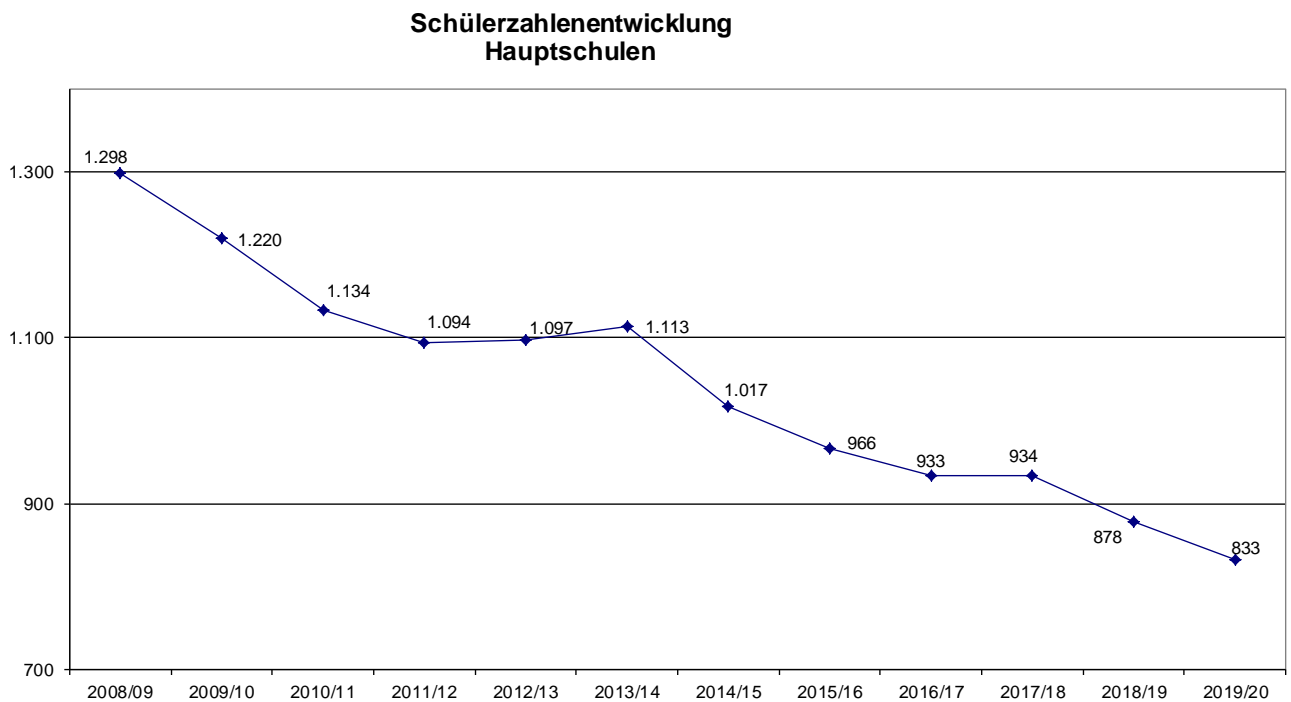
Schulname	5.		6.		7.		8.		9.		10.		IFK		Insg.	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
GHS Theodor-Wuppermann- Schule	44	2	42	2	55	3	46	3	54	2	72	3	91	6	404	20
KHS Im Hederichsfeld	55	2	51	2	65	3	64	3	82	4	64	3			381	17
GHS Neukronenberger Straße			44	2	35	2	35	2	78	4	40	2			232	12
Summe	99	4	137	6	155	8	145	8	214	10	176	8	91	6	1.017	49

¹ Entnommen aus SCHILD

2.2. Schülerzahlenentwicklung der Hauptschulen - Prognose bis zum Schuljahr 2019/2020 ohne Berücksichtigung der Sekundarschule Leverkusen

Schuljahr	5.		6.		7.		8.		9.		10.		IFK		insg.	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
2009/10	141	7	181	9	211	10	202	10	248	12	237	10			1.220	58
2010/11	120	6	139	7	221	10	234	11	217	11	203	10			1.134	55
2011/12	96	6	121	6	166	8	248	12	275	13	188	9			1.094	54
2012/13	123	6	98	5	184	9	213	9	271	13	208	11			1.097	53
2013/14	136	6	124	6	124	7	195	9	209	10	213	11	112	5	1.113	54
2014/15	99	4	137	6	155	8	145	7	214	10	176	8	91	6	1.017	49
2015/16	95	4	99	4	164	7	181	8	160	7	177	8	90	6	966	44
2016/17	99	4	95	4	125	5	191	8	197	8	136	7	90	6	933	42
2017/18	95	4	99	4	120	5	149	6	212	9	169	8	90	6	934	42
2018/19	97	4	95	4	124	5	143	6	151	7	178	8	90	6	878	40
2019/20	91	4	97	4	120	5	149	6	145	6	141	7	90	6	833	38

- Grafische Darstellung der Schülerzahlenentwicklung der Hauptschulen ohne Berücksichtigung der Sekundarschule Leverkusen



Die Schülerzahlen der Hauptschulen sinken seit Jahren kontinuierlich, obwohl mittlerweile Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf und zugewanderte Schülerinnen und Schüler vermehrt an den Hauptschulen beschult werden. Seit 2009/10 haben sich die Hauptschülerzahlen um fast 300 Schülerinnen und Schüler vermindert.

Prognostisch werden die Schülerzahlen bis zum Schuljahr 2019/20 noch einmal um 180 Schülerinnen und Schüler abnehmen.

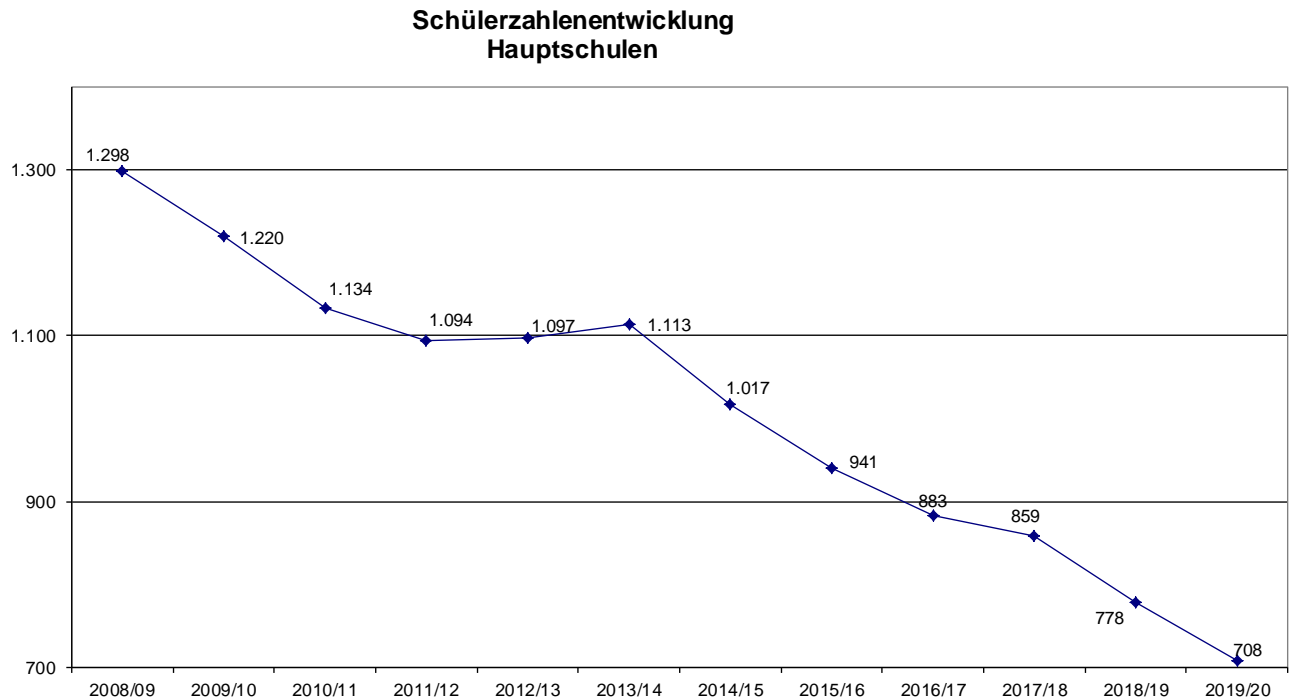
Nicht eingerechnet sind die Auswirkungen der Sekundarschule. Vorausgesetzt, die Eltern nehmen die neue Schulform Sekundarschule an und die Bezirksregierung Köln genehmigt die Sekundarschule, wird die Sekundarschule Leverkusen ab dem Schuljahr 2015/2016 im Schulgebäude der GHS Neukronenberger Straße ihren Schulbetrieb aufnehmen. Die Sekundarschule wird mindestens 75 Schülerinnen und Schüler mit allen Qualifikationen beschulen. Es wird damit gerechnet, dass mindestens ein Drittel der Schülerinnen und Schüler mit Hauptschulempfehlung an der Sekundarschule angemeldet werden. Sollte es dazu kommen, werden pro Jahr 25 Schülerinnen und Schüler im Hauptschulbereich fehlen. Bis zum Schuljahr 2019/20 addieren sich die Schülerinnen und Schüler mit Hauptschulempfehlung in der Sekundarschule auf 125 Schülerinnen und Schüler, sodass letztlich im Schuljahr 2019/20 insgesamt ca. 700 Schülerinnen und Schüler in den beiden Hauptschulen verbleiben. Danach sieht die Prognose folgendermaßen aus:

- Prognose bis zum Schuljahr 2019/2020 unter Berücksichtigung der Sekundarschule Leverkusen

Schuljahr	5.		6.		7.		8.		9.		10.		IFK		insg.	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
2009/10	141	7	181	9	211	10	202	10	248	12	237	10			1.220	58
2010/11	120	6	139	7	221	10	234	11	217	11	203	10			1.134	55
2011/12	96	6	121	6	166	8	248	12	275	13	188	9			1.094	54
2012/13	123	6	98	5	184	9	213	9	271	13	208	11			1.097	53
2013/14	136	6	124	6	124	7	195	9	209	10	213	11	112	5	1.113	54
2014/15	99	4	137	6	155	8	145	7	214	10	176	8	91	6	1.017	49
2015/16	70	3	99	4	164	7	181	8	160	7	177	8	90	6	941	43
2016/17	74	3	70	3	125	5	191	8	197	8	136	7	90	6	883	40
2017/18	70	3	74	3	95	4	149	6	212	9	169	8	90	6	859	39
2018/19	72	3	70	3	99	4	118	5	151	7	178	8	90	6	778	36
2019/20	66	3	72	3	95	4	124	5	120	5	141	7	90	6	708	33

Auch unter Berücksichtigung der Errichtung einer Sekundarschule im Gebäude Neukronenberger Straße sind die beiden Hauptschulen erforderlich.

-Grafische Darstellung der Schülerzahlenentwicklung der Hauptschulen unter Berücksichtigung der Sekundarschule Leverkusen



Nicht prognostiziert werden können

- weitere Entwicklungen bei der Aufnahme von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf und
- die Anzahl der aufzunehmenden zugewanderten Schülerinnen und Schülern.

In diesen beiden Punkten ist der Teilschulentwicklungsplan Hauptschulen mit Unsicherheiten behaftet, sodass sich im Laufe des Prognosezeitraumes Änderungen ergeben können.

2.3. Raumbestand der Hauptschulen

Für die Schuljahre 2019/2020 sind unter Berücksichtigung der Schülerzahlen der Sekundarschule Leverkusen bis zu 33 Schülerklassen prognostiziert.

An den dann noch vorhandenen 2 Hauptschulen steht folgende Anzahl an Klassenräumen zur Verfügung:

GHS Theodor-Wuppermann-Schule:	22 Räume
KHS Im Hederichsfeld:*	14 Räume
Insgesamt:	36 Räume

*Die KHS Im Hederichsfeld hat bis zu 17 Schülerklassen gebildet und nutzt dazu Fachräume.

Mit insgesamt 36 Klassenräumen stehen genügend Unterrichtsräume zur Verfügung, die bis zum Schuljahr 2019/2020 prognostizierten Schülerklassen ordnungsgemäß zu beschulen.

Auch im Fachraumbereich sind die erforderlichen Raumressourcen für eine ordnungsgemäße Beschulung vorhanden (siehe Einzeldarstellung der Schulen).

2.4. Aufnahmekapazitäten der Hauptschulen

Die Hauptschulen sind in der Lage, jedes Jahr folgende Anzahl an Eingangsklassen zu bilden.

GHS Theodor-Wuppermann-Schule:	3 Eingangsklassen
KHS Im Hederichsfeld:	2 Eingangsklassen

Die notwendigen Eingangsklassen können von den Hauptschulen gebildet werden.

Die GHS Theodor-Wuppermann-Schule kann mindestens 420 Schülerinnen und Schüler beschulen, die KHS Im Hederichsfeld bis zu knapp 400 Schülerinnen und Schüler. Die Aufnahmekapazitäten reichen zur Beschulung der prognostizierten Schülerinnen und Schüler aus.

Bis zum Schuljahr 2019/20 steht mit der auslaufend aufgelösten GHS Neukronenberger Straße noch eine dritte Hauptschule zur Verfügung. Die Schule beschult aktuell noch 232 Schülerinnen und Schüler. Die Schülerzahl wird sich sukzessive mit zurückgehenden Klassenzahlen jedes Jahr verringern. Alle Hauptschülerinnen und Hauptschüler der GHS Neukronenberger Straße können in ihren Klassen am Standort verbleiben.

2.5. Lage der Leverkusener Hauptschulen

Die Leverkusener Hauptschulen liegen zentral verteilt auf die Stadtbezirke I und II und sind gut zu erreichen.

Eine flächendeckende, wohnortnahe Hauptschulversorgung ist gewährleistet.

3. Schuldaten, Perspektiven und Baumaßnahmen der einzelnen Hauptschulen

3.1. GHS Theodor-Wuppermann-Schule



Anschrift:

51377 Leverkusen
Scharnhorststraße 5

Gebäudeteil	Baujahr	Ggfs. Sanierungs- jahr	Bewertung der Bausubstanz
Hauptgebäude	1965/1966/1994	2003	gut
Sporthalle	2003		sehr gut
Turnhalle	1965/1966		befriedigend

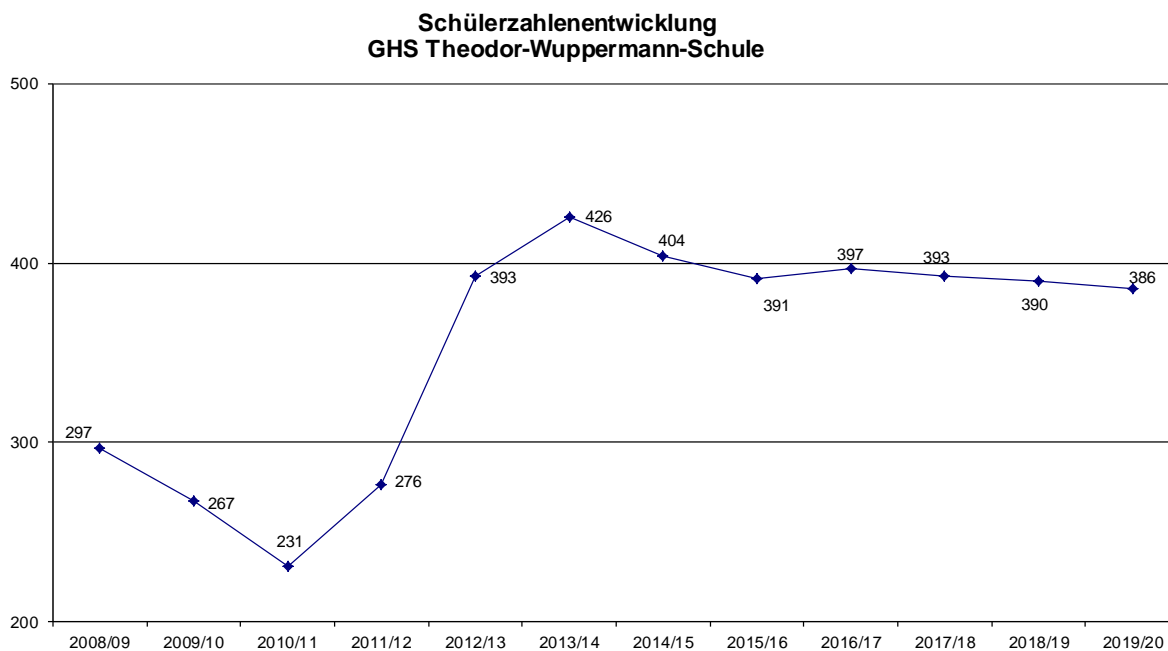
3.1.1. Schülerzahlenentwicklung der GHS Theodor-Wuppermann-Schule

- Prognose bis zum Schuljahr 2019/2020

Schuljahr	5.		6.		7.		8.		9.		10.		IFK		insg.	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
2010/11	28	1	37	2	36	2	39	2	55	3	36	2			231	12
2011/12	34	2	38	2	40	2	64	3	55	3	45	2			276	14
2012/13	50	3	29	1	64	3	85	4	96	5	69	4			393	20
2013/14*	41	2	44	2	32	2	53	2	74	3	70	4	112	5	426	20
2014/15	44	2	42	2	55	3	46	2	54	2	72	3	91	6	404	20
2015/16	43	2	44	2	50	2	66	3	46	2	51	2	90	6	391	19
2016/17	45	2	43	2	53	2	60	3	66	3	44	2	90	6	401	20
2017/18	43	2	45	2	52	2	63	3	60	3	63	3	90	6	416	21
2018/19	44	2	43	2	54	2	62	3	63	3	57	3	90	6	414	21
2019/20	41	2	44	2	52	2	65	3	62	3	60	3	90	6	414	21

*IFK ab Schuljahr 2013/14 separat ausgewiesen. Bis 2012/13 sind die Schüler in den einzelnen Jahrgängen enthalten.

- Grafische Darstellung der Schülerzahlenentwicklung der GHS Theodor-Wuppermann-Schule



3.1.2. Raumbilanz

-3 Züge Sek. I

	Soll		Bestand		Differenz
	Anzahl	m ²	Anzahl	m ²	
Unterrichtsraum	18	1.080	22	1.660	4
Raum für neue Technologien	1	90	2	138	erfüllt
Mehrzweckraum	1	75	2	140	1
Lehrmittelraum		60		44	0
Chemie-/großer naturw. Raum	1	90	0		-1
Naturwissenschaften	3	225	2	140	- 1
Hauswirtschaft		150		156	0
Textiles Gestalten	1	90			nach Bedarf
Technikraum	2	180	2	169	erfüllt
Kunstraum	1	75	1	70	0
Musikraum	1	75	1	70	0
Nebenräume		330		125	nach Bedarf
Bibliothek/Mediothek		170		69	erfüllt
Ganztagsbetr. (einschl Mensa)		540		583	43 m ²
Forum*		180		405	erfüllt
Verwaltung		346	1	298	-48**
Schulsozialpädagogik			1	70	1

Hinweise

* Die Wolfgang-Obladen-Halle dient gleichzeitig als Forum.

Die Schule ist behindertengerecht ausgebaut (Aufzug, Behinderten-WC, stufenlose Erreichbarkeit EG, akustische Maßnahmen).

3.1.3. Rückblick und Perspektiven

Die Schülerzahlenentwicklung ist ohne die Auswirkungen der möglichen Sekundarschule Leverkusen dargestellt. Die Auswirkungen der Errichtung einer Sekundarschule lassen sich für den Hauptschulbereich insgesamt darstellen.

Nicht prognostiziert werden können jedoch die Auswirkungen auf die einzelnen Hauptschulen.

Ferner können

- weitere Entwicklungen bei der Aufnahme von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf und
- die Anzahl aufzunehmender zugewanderter Schülerinnen und Schüler

nicht prognostiziert werden. In diesen Punkten ist die Schülerzahlenentwicklung der GHS Theodor-Wuppermann-Schule mit Unsicherheiten behaftet, sodass sich im Laufe des Prognosezeitraumes Änderungen ergeben können.

Die Schülerzahlenentwicklung war geprägt durch die Auflösung der GHS Görresstraße. Die GHS Theodor-Wuppermann-Schule hat die Schülerinnen und Schüler der GHS Görresstraße übernommen und in den Schuljahren 2011/12 bis 2013/14 den Schülerzuwachs erfahren.

Ferner ist die Schülerzahlenentwicklung geprägt durch die Aufnahme der Schülerinnen und Schüler, die im schulpflichtigen Alter zuwandern. An der GHS Theodor-Wuppermann-Schule sind die Internationalen Förderklassen eingerichtet. In den Internationalen Förderklassen wird in kleinen Gruppen gearbeitet, in denen die Schülerinnen und Schüler nach ihrer Leistungsfähigkeit zusammengefasst sind. Die Schülerinnen und Schüler sprechen kein oder nur wenig Deutsch.

Ziel ist es, den Schülerinnen und Schüler durch intensive Fördermaßnahmen und ein intensives Deutschtraining den Einstieg in die Gesellschaft und eine schulische bzw. berufliche Zukunft zu ermöglichen.

Die Schule hat zeitweise bis zu 130 zugewanderte Schülerinnen und Schüler aufgenommen. Durch die Bereitschaft der RS Am Stadtpark und des Lise-Meitner-Gymnasiums zukünftig auch zugewanderte Schülerinnen und Schüler aufzunehmen, beschult die GHS Theodor-Wuppermann-Schule zurzeit um die 100 Schülerinnen und Schüler.

Beeinflusst wird die Schülerzahlenentwicklung auch durch die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf. Die GHS Theodor-Wuppermann-Schule nimmt jedes Jahr mindestens fünf Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf auf. Bei sechs Jahrgängen summiert sich die Zahl auf ca. 30 Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf.

Nachdem die Schülerinnen und Schüler der Internationalen Förderklassen ab diesem Schuljahr auch von der RS Am Stadtpark und dem Lise-Meitner-Gymnasium beschult werden, sind keine weiteren Maßnahmen erforderlich.

3.1.4. Baumaßnahmen

Unter den aktuellen Rahmenbedingungen sind keine Baumaßnahmen erforderlich.

3.2. KHS im Hederichsfeld



Anschrift:

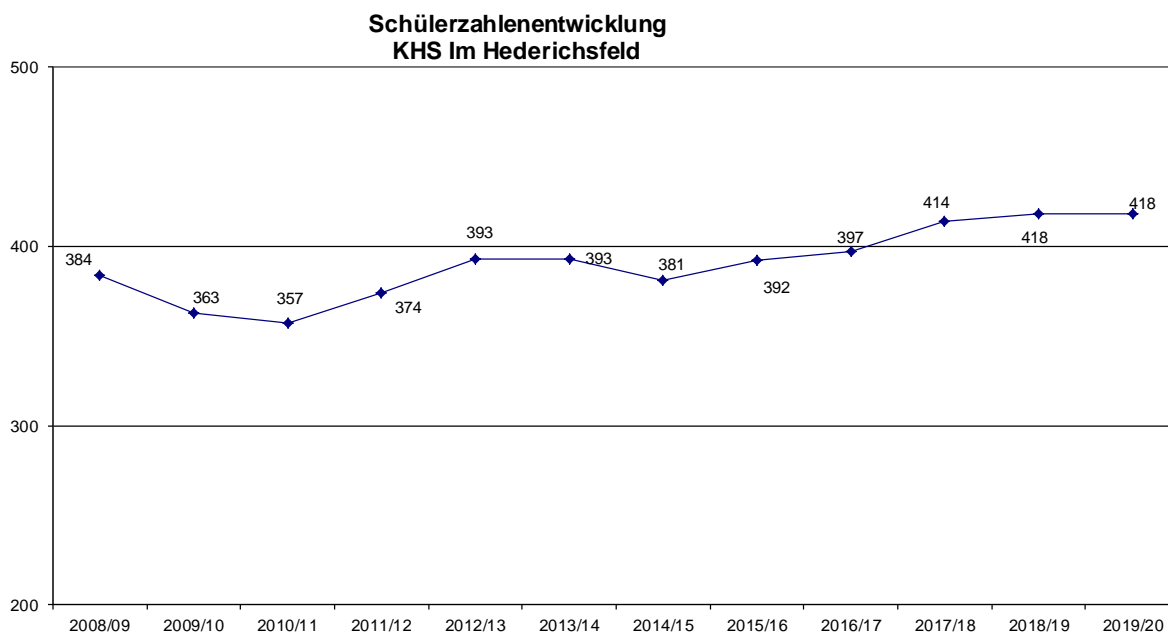
**51379 Leverkusen
Im Hederichsfeld 19**

Baujahr/ Erweiterungen	Größe des Schul- grundstücks m ²	Erweiterungsfähigkeit auf dem Schulgrund- stück	Bewertung der Bausubstanz, Stand:
1896 1904/1932/1954	5.385	nein	ausreichend- schlecht

3.2.1. Schülerzahlenentwicklung der KHS Im Hederichsfeld - Prognose bis zum Schuljahr 2019/20

Schuljahr	5.		6.		7.		8.		9.		10.		insg.	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
2008/09	55	2	60	3	50	2	63	3	80	3	76	3	384	16
2009/10	43	2	54	3	72	3	58	3	70	3	66	3	363	17
2010/11	42	2	47	2	71	3	82	4	60	3	55	3	357	17
2011/12	33	2	42	2	73	3	81	4	92	4	53	3	374	18
2012/13	47	2	33	2	64	3	85	3	84	4	80	4	393	18
2013/14	51	2	51	2	53	3	79	4	71	3	88	4	393	18
2014/15	55	2	51	2	65	3	64	3	82	4	64	3	381	17
2015/16	52	2	55	2	66	3	78	3	65	3	75	3	392	16
2016/17	54	2	52	2	72	3	80	3	80	3	60	3	397	16
2017/18	52	2	54	2	68	3	86	3	81	3	73	3	414	16
2018/19	53	2	52	2	70	3	81	3	88	4	75	3	418	17
2019/20	50	2	53	2	68	3	84	3	83	3	81	4	418	17

- Grafische Darstellung der Schülerzahlenentwicklung der KHS Im Hederichsfeld



Die Schülerzahlenentwicklung ist ohne die Auswirkungen der möglichen Sekundarschule Leverkusen dargestellt. Die Auswirkungen der Errichtung einer Sekundarschule lassen sich für den Hauptschulbereich insgesamt darstellen.

Prognostiziert werden kann, dass die Errichtung einer Sekundarschule am Standort Neukronenberger Straße schon aufgrund der räumlichen Nähe und identischer Einzugsbereiche Auswirkungen auf die Schülerzahlenentwicklung der KHS Im Hederichsfeld haben wird, nicht allerdings der Umfang der Auswirkungen. Es kann erwartet werden, dass die Schülerzahl bei Errichtung einer Sekundarschule in einem Bereich von 350 bis 380 Schülerinnen und Schülern liegen wird.

Ferner kann die weitere Entwicklung bei der Aufnahme von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf nicht prognostiziert werden.

In diesen Punkten ist die Schülerzahlenentwicklung der KHS Im Hederichsfeld mit Unsicherheiten behaftet, sodass sich im Laufe des Prognosezeitraumes Änderungen ergeben können.

3.2.2. Raumbilanz

- 2 Züge

KHS Im Hederichsfeld - 2 Züge SEK. I	Raumbedarf gem. Raumprogramm		Raumbestand		Differenz
	Anzahl	m ²	Anzahl	m ²	
Unterrichtsraum	12	720	14	691	+2 Räume/-28m ²
Raum für neue Technol.	1	90	1	91	erfüllt
Mehrzweckraum	1	75	1	59	erfüllt
Lehrmittelraum		60		61	erfüllt
Chemie-/großer naturw. Raum	1	90	1	66	erfüllt
Naturwissenschaften	2	150	2	135	erfüllt
Hauswirtschaft		150	1	64	-86 m ²
Textiles Gestalten	1	90	0	0	-90 m ²
Technikraum	2	180	2	103	-77 m ²
Kunstraum	1	75	0	0	-75 m ²
Musikraum	1	75	1	74	erfüllt
Nebenräume		220		345	erfüllt
Bibliothek		150		0	nicht erfüllt
Forum		150		205	erfüllt
Gruppenräume		0	1	32	+32m ²

3.2.3. Beschluss des Schulausschusses am 08.09.2014

Der Schulausschuss hat in seiner Sitzung am 08.09.2014 die Verwaltung beauftragt, die Durchführung folgender Sanierungsarbeiten in der KHS Im Hederichsfeld zu prüfen. Ebenso werden mögliche Kosten sowie der Zeitrahmen ermittelt:

1. Die jetzige Turnhalle wird als Mehrzweckhalle umgebaut.
2. Die jetzige Aula wird zu zusätzlichen Klassenräumen umgebaut.
3. Der Fahrradkeller wird zu einem Werkraum umfunktioniert.
4. Der Abstellraum des naturwissenschaftlichen Fachraums wird ausgeräumt und für Schulsozialarbeit nutzbar gemacht.
5. Der Schulhof erfährt eine Aufwertung bspw. durch überdachte Sitzbänke.

Zu dem Antrag wird folgende Stellungnahme abgegeben:

Die jetzige Turnhalle kann nicht zu einer vollwertigen Sporthalle ausgebaut werden. Die Einschränkungen für den Sportunterricht sind zu groß, als dass in die Halle investiert werden sollte. Insofern sind Investitionen in die Halle für die Nutzung als Sporthalle nicht effektiv. Wesentlich mehr Nutzen zieht die Schule aus einer Nutzung als Mehrzweckraum, der auch als Aula genutzt werden kann. Der Sportunterricht der Schule kann in benachbarte Hallen bzw. in die Heinrich-Brüning-Halle in Bürrig ausgelagert werden. Diese Hallen eignen sich für alle Sportarten und können ohne Einschränkung genutzt werden.

Dadurch wird die jetzige Aula entbehrlich. Die Aula kann zu Klassenräumen umgebaut werden. Sollte sich die Schule wider Erwarten soweit entwickeln, dass diese Klassenräume entbehrlich wären, so werden sie gleichwohl als Förderräume benötigt.

Die übrigen angesprochenen Umbauten dienen einer optimierten Gebäudenutzung und werden von der Verwaltung auf Umsetzung geprüft.

Zurzeit findet die statisch konstruktive Sanierung des Dachstuhls der Turnhalle statt. Diese wird Ende 2014 abgeschlossen sein.

Als weitere Maßnahme ist die konstruktive Sanierung des Dachstuhls des Hauptgebäudes zeitnah erforderlich. Hierzu erfolgt eine Auslagerung der Schule. Die KHS Im Hederichsfeld kann für die Sanierungsdauer das Schulgebäude Görresstraße nutzen. Der geplante Zeitpunkt hierfür ist Sommer 2015.

Parallel hierzu werden die übrigen angesprochenen Baumaßnahmen, im Zuge einer Herstellung der Barrierefreiheit, sowie einer Ertüchtigung der technischen Anlagen als auch einer energetischen Sanierung überplant.

3.3. GHS Neukronenberger Straße



Anschrift:

**Neukronenberger Straße 81
51381 Leverkusen**

Der Rat der Stadt Leverkusen hat in seiner Sitzung am 09.12.2013 die auslaufende Auflösung der GHS Neukronenberger Straße ab dem Schuljahr 2014/15 beschlossen.

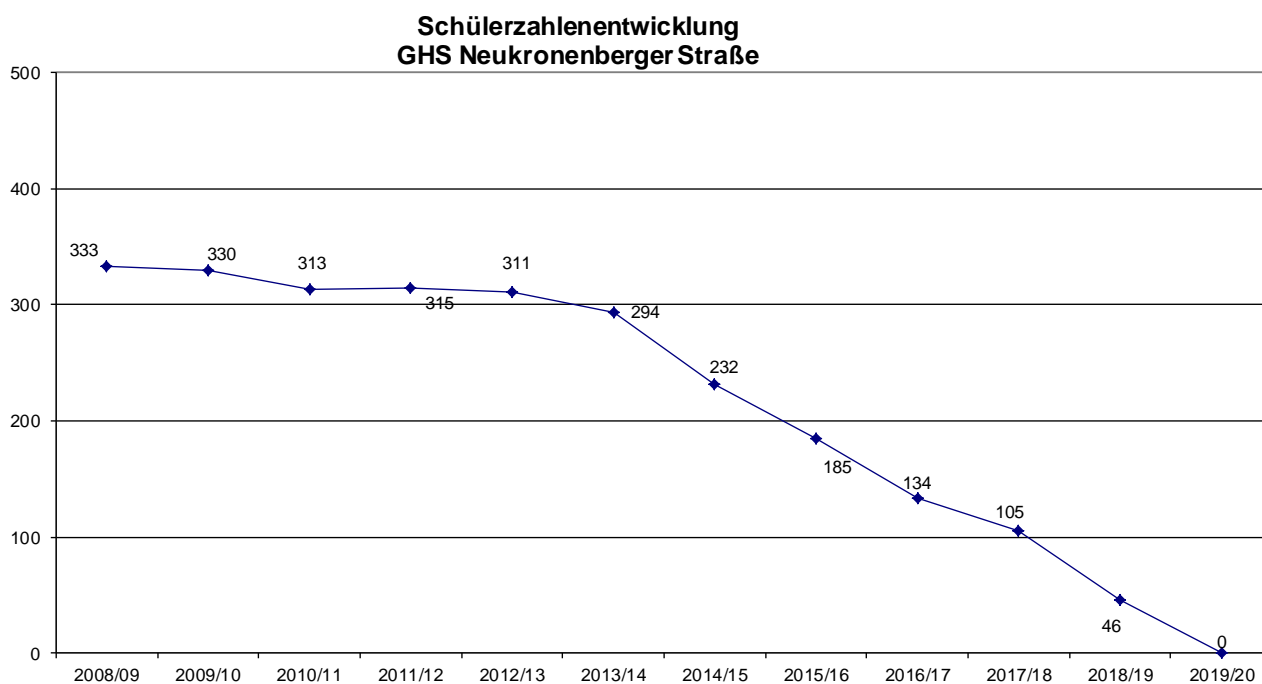
Eltern, Schülerschaft und der Lehrkörper der GHS Neukronenberger Straße haben die auslaufende Auflösung der GHS Neukronenberger Straße in Verbindung mit der Neugründung einer dreizügigen Sekundarschule am Standort Neukronenberger Straße befürwortet, wenn sicher gestellt ist, „dass von Seiten der Politik und der Schulverwaltung das Vakanzjahr intensiv genutzt wird, um für die unbekannte Schulform der Sekundarschule nachhaltig zu werben.“ Ein entsprechender Schulkonferenzbeschluss wurde am 19.12.2013 einstimmig gefasst.

Die GHS Neukronenberger Straße wird mit Ablauf des Schuljahres 2018/19 endgültig aufgelöst sein.

Gleichzeitig hat der Rat der Stadt Leverkusen vorbehaltlich der Genehmigung der Bezirksregierung Köln die Errichtung einer dreizügigen inklusiven Sekundarschule im gebundenen Ganztags im Schulgebäude Neukronenberger Straße ab dem Schuljahr 2015/16 beschlossen (siehe Teileschulentwicklungsplan Gesamtschulen, Sekundarschulen).

3.3.1. Schülerzahlenentwicklung der GHS Neukronenberger Straße - Prognose bis zum Schuljahr 2019/2020

Schul-jahr	5		6		7		8		9		10		Insg.	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
2008/09	39	2	55	3	57	3	35	2	78	4	69	3	333	17
2009/10	36	2	35	2	66	3	66	3	58	3	69	3	330	16
2010/11	29	2	41	2	39	2	64	3	90	4	50	2	313	15
2011/12	26	1	36	2	61	2	43	2	77	3	72	4	315	14
2012/13	26	1	36	2	56	3	43	2	91	4	59	3	311	15
2013/14	44	2	29	2	39	2	63	3	64	4	55	3	294	16
2014/15	0	0	44	2	35	2	35	2	78	4	40	2	232	12
2015/16	0	0	0	0	48	2	37	2	49	2	51	3	185	9
2016/17	0	0	0	0	0	0	51	2	51	2	32	2	134	6
2017/18	0	0	0	0	0	0	0	0	71	3	33	2	105	5
2018/19	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	46	2	46	2
2019/20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0



4. Fazit

- Die Beschulung der Hauptschülerinnen und Hauptschüler kann unter den gegebenen Voraussetzungen ordnungsgemäß erfolgen.
- Die beiden Hauptschulen in Manfort (GHS Theodor-Wuppermann-Schule) und Opladen (KHS Im Hederichsfeld) sind für die Beschulung der Hauptschülerinnen und Hauptschüler auch über den Prognosezeitraum hinaus ausreichend aber auch erforderlich.
- Auch unter Berücksichtigung der Errichtung einer Sekundarschule im Gebäude Neukronenberger Straße sind die beiden Hauptschulen erforderlich.
- Zur Aufrechterhaltung des Schulbetriebs und zur Anpassung der Bedarfe ist eine umfassende Sanierung des Schulstandortes Im Hederichsfeld erforderlich.
- Für die GHS Theodor-Wuppermann-Schule sind keine Baumaßnahmen erforderlich.
- Nicht prognostiziert werden können
 - weitere Entwicklungen bei der Aufnahme von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf und
 - die Anzahl der aufzunehmenden zugewanderten Schülerinnen und Schülern.

In diesen beiden Punkten ist der Teilschulentwicklungsplan Hauptschulen mit Unsicherheiten behaftet, sodass sich im Laufe des Prognosezeitraumes Änderungen ergeben können.